



Medienmitteilung
Nr. 77/2011

Bayreuth,
08.09.2011

**Einladung an die Medien und Terminankündigung;
Kunstplattform "Regierung und Kunst" - Vernissage zur Ausstel-
lung "transluzent" von Christiane Toewe am 15. September 2011**

Die Regierung von Oberfranken setzt mit der Ausstellung von Christiane Toewe ihre Reihe "Regierung und Kunst" fort.

Die **Vernissage** zur Ausstellung mit dem Titel **"transluzent: Leuchtoobjekte aus Porzellan"** der in Bamberg lebenden Künstlerin findet

**am 15. September 2011
um 18:00 Uhr**

**im Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken,
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,**

statt. Die Regierung von Oberfranken lädt hierzu herzlich ein.

Die Ausstellung ist vom 16.09.2011 bis zum 05.01.2012 montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Informationen zur Ausstellung und Künstlerin Christiane Toewe

"transluzent" ist der Titel der Ausstellung der in Bamberg lebenden freischaffenden Künstlerin. Dies kommt nicht von ungefähr, da Christiane Toewe in dieser Ausstellung handgefertigte hauchdünne Porzellan Objekte zeigt. Durch Beleuchtung von Innen entfalten sich diese filigranen, zerbrechlich wirkenden Körper in leuchtende Skulpturen. Von innen durchscheinend -eben "transluzent"- wandeln sie sowohl sich selbst als auch den umgebenden Raum in ein stimmungsvolles, geheimnisvoll wirkendes Raumkontinuum.

Pressebeauftragte
Dr. Corinna Boerner
Telefon 0921 604-1229
oder 0921 604-1318
Telefax 0921 604-1258
presse@reg-ofr.bayern.de
www.reg-ofr.bayern.de
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth



Das hochwertige Hartporzellan, bei 1.340 °C reduzierend gebrannt lebt durch die Nuancen des Weiß. Die aufwendig bearbeiteten Oberflächen mit unterschiedlichen Schichtungen, Reliefs, Scrafitti-, Lithophanietechnik und Malerei entwickeln ihr Eigenleben. Durch Schlitzte und Öffnungen verwischen sich die Grenzen von Innen- und Außenraum. Das Licht blitzt heraus, der Blick fällt hinein.

Das Herausfordern der besten Porzellan Eigenschaften erfordert die ständige Auseinandersetzung mit den Grenzen der Materie.

Die Künstlerin durchlief in den 80er und 90er Jahren ihre Ausbildung zur Keramikerin und Keramikgestalterin, die sie 1993 mit der Meisterprüfung im Keramikerhandwerk abschloss. Nach weiteren Studienaufenthalten im In- und Ausland gründete sie 1994 ihr eigenes Atelier in Bamberg. Seit 1995 ist sie Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler. 1997 entstanden erste Videoarbeiten. Im Jahr 2001 schloss C. Toewe die Ausbildung zur Multi-Media Designerin ab. Seit 2008 ist sie Vorsitzende des Berufsverbandes Bildender Künstler und Künstlerinnen in Oberfranken. Ihr derzeitiges Arbeitsfeld umfasst die Objektkunst, Rauminstallationen und Videos. In den Räumen der Regierung von Oberfranken werden ihre Leuchtoobjekte präsentiert.

Das Werk von Frau Toewe wurde mit Preisen ausgezeichnet. Silbermedaille bei der "Biennale für Keramik" in Kairo, Ägypten; "Sonderpreis Dekorgestaltung Rastal/Westerwald"; 2. Preis int. cyberspace ceramic art competition.

Die Werke der Künstlerin sind bekannt durch Ausstellungen im In- und Ausland, darunter Ausstellungen in Franken (Arzberg, Bamberg, Kulmbach, Nürnberg, Würzburg), München, Koblenz, Hamburg, Eindhoven/Niederlande, Kairo/Ägypten (Museum of Modern Ägyptian Art) und Faenza/Italien (Museo Internazionale delle Ceramiche).